

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)

GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen

*und
zur Kenntnisnahme
an ständigen Verteiler*

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: +49-30-2093-1638
Telefax: +49-30-2093-1660
Bearbeiterzeichen: II A
E-mail:
birgit.reiter@uv.hu-berlin.de

04.08.2004

Protokoll der 144. FNK-Sitzung vom 5. Juli 2004 (- bestätigt in der 145. FNK-Sitzung vom 6. September 2004 -)

Protokoll: II A
Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe (Vorsitz), Prof. Dr. Vlasta Bonacic-Koutecky, Prof. Dr. Christina von Braun (bis 17:30 Uhr) Prof. Dr. Werner Röcke (bis 16:50 Uhr), Prof. Dr. Rosemarie Will, Dr. Ina Pinker (ab 16:55 Uhr), Dr. Bernd Viehweger, Dr. Ulrich Scheidereiter

Gäste:

Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth (zu TOP 2), Dr. Brigitte Lehmann, Dr. Birgit Reiter

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen:

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der FNK vom 14.06.2004 V.: Vorsitzender
2. Antrag auf Anerkennung des "Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen" als An-Institut der Humboldt-Universität V.: Vorsitzender
 - *Beschlussfassung (Vorlage 12/04)*
 - *Weitere Anlagen (per Hauspost):*
Beschluss der Kultusministerkonferenz über Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen vom 04.03.2004;
Eckpunkte für Gründungsstatut;
Grundsatzvereinbarung zwischen KMK und Humboldt-Universität über An-Institut;
Satzung des Instituts für Qualitätsentwicklung vom 04.06.2004;
Ausschreibung der C-4 Professur für "Empirische Bildungsforschung" -

3. Grundsätze für die Zentrenbildung V.: Vorsitzender
4. Beteiligung der FNK bei Fortsetzungsanträgen zu Graduiertenkollegs (Fortsetzung der Diskussion zu TOP 6 der 142. FNK-Sitzung vom 03.05.2004) V.: Vorsitzender
- *Beschlussfassung (Vorlage 14/04)*
 - *Weitere Anlage: Auszug aus dem FNK-Protokoll der 142. FNK-Sitzung*
5. Antrag auf Einrichtung des SFB "Raum, Zeit, Materie", Sprecher: Prof. Brüning, Institut für Mathematik V.: Vorsitzender
- *Beschlussfassung (Vorlage 13/04)* -
 - *Weitere Anlage: Ergänzende Angaben zum SFB (per Hauspost)*
6. Sonstiges V.: Vorsitzender

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der FNK vom 14.06.2004

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

2. Antrag auf Anerkennung des "Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen" als An-Institut der Humboldt-Universität

Prof. Tenorth berichtet über die Gründung des „Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e.V.“ (IQB) mit Sitz in Berlin, das auf eine Initiative der Kultusministerkonferenz zurückgeht. Erklärtes Ziel ist, das IQB als An-Institut an der HU zu führen. Hierzu liegt eine vom Generalsekretär der KMK und dem Präsidenten der HU unterzeichnete Grundsatzvereinbarung vom 25.03.2004 vor.

Mitglieder des IQB sind die Bundesländer, die das IQB (als eingetragenen Verein) mit dem Zweck der Förderung der wissenschaftlichen Entwicklung und der pädagogischen Nutzung von nationalen Bildungsstandards gegründet haben.

Die Satzung des IQB regelt u.a., dass die Mitglieder zur Finanzierung des Vereins „der Humboldt-Universität die Personalkosten der wissenschaftlichen Leiterin bzw. des wissenschaftlichen Leiters des Vereins“ erstatten. Ferner werden weitere Personal- und Sachkosten sowie Programmmittel von jährlich bis zu insgesamt 2,5 Millionen Euro erstattet. Die Satzung sieht darüber hinaus vor, dass die wissenschaftliche Leitung des IQB einem Mitglied des Lehrkörpers der Humboldt-Universität übertragen wird.

Die FNK diskutiert den Antrag auf Anerkennung des IQB als An-Institut an der HU und begrüßt ausdrücklich die wissenschaftliche Ausrichtung des IQB und die Anbindung des Instituts an die HU. Thematisiert wird darüber hinaus, inwieweit die gewählte Konstruktion der Zusammenarbeit mit dem IQB den Richtlinien der HU für die Anerkennung von An-Instituten entspricht. Prof. Tenorth weist in diesem Zusammenhang auf die Vorgaben der KMK sowie den erklärten politischen Willen beider Parteien hin.

Auf der Basis dieser Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet die Anerkennung des "Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen" als An-Institut der Humboldt-Universität.

Beschluss: 7:0:0

3. Grundsätze für die Zentrenbildung

Der Akademische Senat hat die Grundsätze für die Bildung interdisziplinärer Zentren an der Humboldt-Universität am 17.02.2004 beschlossen. Als Ergänzung wird zurzeit im Ressort von VPF ein Leitfaden für die Antragstellung von Zentren erarbeitet. Hierzu liegt ein Entwurf vor, der Kriterien und Vorgaben enthält.

Die FNK erörtert Aspekte der Antragstellung und erachtet folgende Antragsinhalte als Vorgaben für die Antragstellung als sinnvoll:

- Antragsumfang von 10 bis 15 Seiten mit begutachtungsfähigen Aussagen
- Angaben zur Zielsetzung des Zentrums
- Angaben zur Einbettung des Zentrums in das wissenschaftliche Umfeld (lokal, national und international)
- Angaben zu den existierenden Projekten, die in das Zentrum eingebracht werden sollen
- Angaben zum Forschungsprogramm und zu den geplanten Teilprojekten
- Angaben zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Angaben zu Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

Die FNK hält es für wichtig, dass bei Bedarf auch externe Gutachter für die Evaluierung herangezogen werden können. Auch wird eine Kampagnenbildung (z.B. ein oder zwei feste Termine pro Jahr) für die Antragstellung als sinnvoll erachtet, um eine vergleichende Begutachtung der einzelnen Anträge zu ermöglichen.

Die FNK fasst folgenden Beschluss:

Die zuvor dargestellten Überlegungen der FNK werden VPF zur Berücksichtigung im Rahmen der Erstellung des Leitfadens für die Antragstellung übermittelt.

Beschluss: 6:0:0

4. Beteiligung der FNK bei Fortsetzungsanträgen zu Graduiertenkollegs (Fortsetzung der Diskussion zu TOP 6 der 142. FNK-Sitzung vom 03.05.2004)

Die FNK fasst hierzu folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet, dass künftig auf eine Beteiligung von zentralen Gremien (Akademischer Senat und Kommissionen des Akademischen Senats) bei Fortsetzungsanträgen zu Graduiertenkollegs verzichtet wird und bei der Einrichtung von Graduiertenkollegs die Befürwortung wie folgt zu fassen ist:

„Die Befürwortung umfasst auch die folgenden Förderperioden (max. 9 Jahre plus 1 Jahr Auslauffinanzierung), sofern sich nichts Wesentliches an der Konstruktion oder Zusammensetzung ändert und die beteiligten Fakultäten der Weiterführung zugestimmt haben.“

Beschluss: 6:0:0

5. Antrag auf Einrichtung des SFB „Raum, Zeit, Materie“, Sprecher: Prof. Brüning, Institut für Mathematik

Die beiden Gutacher/innen tragen ihre Gutachten vor. Beide befürworten den Einrichtungsantrag als wissenschaftlich hoch qualifiziert und sorgfältig ausgearbeitet. Thematisiert wird, dass im Rahmen des Vorgesprächs mit der DFG der Weggang von Prof. Lüst erörtert wurde und die HU hier angemessen reagieren sollte.

In Bezug auf die beantragte sächliche Ergänzungsausstattung wird darauf hingewiesen, dass ggf. ein Teil in die Grundausrüstung verwiesen wird.

Die FNK fasst nach Diskussion folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet den Antrag auf Einrichtung des SFB „Raum, Zeit Materie“, Sprecher: Prof. Brüning.

Beschluss: 6:0:0

6. Sonstiges

Die nächste FNK-Sitzung findet statt am **Montag, dem 06.09.2004, 16.00 Uhr** in den Räumen der Forschungsabteilung.

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Vorsitzender:
Prof. Dr. Jürgen P. Rabe

Protokoll:
Dr. Birgit Reiter